

# Leutascher

GEMEINDE ZEITUNG



Ein frohes Weihnachtsfest,  
Glück und Gesundheit im neuen Jahr  
allen Mitbürgern und Gästen



wünscht der Gemeinderat von Leutasch  
und Bürgermeister Josef Klotz

## Liebe Leutascherinnen, liebe Leutascher, werte Gäste!



Die letzten Pflanzarbeiten sind zum größten Teil zu entsprechen. Dass hier nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten, ist naheliegend und begreiflich.

Die letztjährigen Pflanzarbeiten haben enorme Schäden angerichtet und konnten auch heuer aus zeitlichen Gründen diese nicht zur Gänze beseitigt werden. Ein Ansuchen wurde an die zuständige Behörde gerichtet, um für die endgültige Beseitigung ein weiteres Jahr zu bekommen. Es wurden vom Katastrophenfonds des Landes hierfür ATS 4,500.000,- hereingefordert, damit diese Schäden auch beseitigt werden können. Diese Mittel der Hochwasserschadensbereinigung sind zu einem Großteil der örtlichen Transportwirtschaft zugeflossen. Im Bereich der Leutascher Ache wurden mehr als ATS 9,000.000,- für die Ufersicherung verbaut. Die Sicherungsmaßnahmen sind bei weitem nicht abgeschlossen, aber der Rest ist dem Sparpaket zum Opfer gefallen. Hieraus sind mit den abzugelenden Fischereischäden ATS 1,100.000,- seitens der Gemeinde aufzubringen.

Meine jahrelangen Bemühungen um eine Steinschlagsicherung im Bereich des Gasserberges beim Haus Boder, Holzer und Bäckerei Pichler waren endlich von Erfolg gekrönt. Die vorläufigen Kosten wurden mit ATS 2,000.000,- veranschlagt, wobei 65% Bundesmittel, 15% Landesmittel und 20%, also ATS 400.000,- der Gemeinde angelastet werden. Es ist gelungen, von Landesrat Konrad Streiter eine zusätzliche Soforthilfe von ATS 200.000,- zu erreichen. Es bliebe zu hoffen und zu wünschen, dass sich auch die Betroffenen an den Kosten beteiligen würden.

Die Baumaßnahmen, welche durch den Straßenaustausch Unterleutasch-Klamm im Austauschweg mit der Bodenstraße ermöglicht wurden, nehmen Formen an. In die Sanierung des Baudenkmals Klammbrücke wurden bisher vom Land ATS 1,200.000,- investiert, die Kosten der Brücke bei der Mühle sind, ohne Fertigstellung, bisher auf ATS 2,400.000,- zu stehen gekommen. Der Neubau der Schweigbrücke hat ATS 6,200.000,- verschlungen. Es konnte auch der Neubau der Puitbach-Brücke erreicht werden. Diese

wird in naher Zukunft in Angriff genommen werden. In den Ausbau der Bodenstraße sind bisher rund ATS 20,000.000,- investiert worden, wobei allein die Grundeinlöse großzügig gestaltet auf ATS 2,400.000,- zu stehen kam. Für die kommenden Jahre wurde von Seiten der Landesbaudirektion zugesichert, dass der Restausbau zur Gänze abgeschlossen werden könne. Es bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass dies auch geschieht und nicht den Sparmaßnahmen des Landes zum Opfer fällt.

Dieser Straßenaustausch, der eingangs so sehr kritisiert wurde, dem ebenfalls jahrelange Vorverhandlungen vorausgegangen waren, erfüllt mich mit einem gewissen Stolz. Nicht nur dass ungeahnte Mittel in unsere Gemeinde fließen, sondern auch dass die damals ärgsten Kritiker zugeben mussten, dass es sich hier um eine ausgesprochen gute Sache handelt.

Die Verhandlungen zum Neubau Straße Ostbach mit Gehweg, Loipenunterführungen etc. sind im Wesentlichen abgeschlossen und kommendes Jahr ist die Hälfte Neubau des gesamten Bauloses vorgesehen. Bisher wurden schon ATS 2,400.000,- akontiert an Grundeinlösen ausbezahlt.

Aus sonstigen Fördertöpfen und Fonds konnten an Bedarfszuweisungen, Förderungen und Zuwendungen ca. ATS 6,300.000,- hereingefordert werden, da alle Fonds, sonstigen Fördermöglichkeiten und Bedarfszuweisungen peinlich genau ausgeschöpft wurden. Für das kommende Jahr wurde ATS 1,000.000,- für Asphaltierungsarbeiten schon zugesichert. Ich hoffe, dass wir auch andere Siedlungen ebenfalls mit einer Asphaltdecke versehen können.

Dieser Rückblick, der nur die großen Probleme aufzeigt, welche einer Lösung zugeführt werden konnten, möchte als kleine Weihnachtslektüre dienen. Man sieht, dass man nicht untätig war und trotz aller Aufwendungen weiterhin den Gesamtschuldenstand zu senken vermocht hat.

Nunmehr möchte ich allen ein frohes Weihnachtsfest wünschen, ein gutes und vor allen Dingen gesundes neues Jahr und verbleibe

mit besten Grüßen  
Euer Bürgermeister

  
Josef Klotz

## Landesstraße in Ostbach wird ausgebaut

Nach einer relativ langen Planungsphase unter Miteinbeziehung der Wünsche der Straßenanrainer konnten im heurigen Herbst die Grundverhandlungen abgeschlossen werden und ist der Bau- und Grundeinlösungsbescheid inzwischen rechtskräftig, sodass einem Baubeginn im Frühjahr 2001 nichts mehr im Wege steht. Vorgesehen ist der Neubau der Ostbachbrücke, sowie die gesamte Wegstrecke bis zum Hotel Zugspitze und weiter über die Gemeindefeldstraße, die als Landesstraße übernommen wird, bis zum »Tomstich«. Teil-

weise wird von der alten Trasse zugunsten von Weganrainern abgerückt und wird auf der gesamten Strecke ein Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,50 m gebaut. Auch eine Loipenunterführung für die Langläufer ist vorgesehen. Die Gemeinde muss zum Teil für die Loipenunterführung und den Geh- und Radweg die Baukosten übernehmen und sind dafür ca. ATS 4,000.000,- aufzubringen. Dieser Betrag ist für die Gemeinde nicht leicht zu finanzieren und ist zu hoffen, dass entsprechende Bedarfszuweisungen vom Land gewährt werden.

## Straßenraumgestaltung Seewald

Das erste Baulos in den Seewaldgründen für die Errichtung und Gestaltung der Zufahrt zum Seewald wurde im heurigen Frühjahr nach der Schneeschmelze nach den Plänen des Technischen Büros, Ing. Gerhard Dendl aus Natters begonnen und konnte noch rechtzeitig zum Saisonbeginn fertig gestellt werden. Auch der Kreuzungsbereich vor dem »Hotel Kristall« wurde, um eine sinnvolle und verkehrssichere Kreuzung zu erhalten, gestaltet und ein Asphaltbelag in Richtung Kreithliff aufgebracht. Im Bereich der Häuser des Seewaldes hat der Gemeinderat für die Gehwege einer Bepflasterung mit Betonsteinen den Vorzug

gegenüber einem eingefärbten Asphaltbelag in rotbrauner Farbe gegeben, zumal bei Reparaturen ein gefärbter Belag in kleinen Mengen nicht zur Verfügung steht. Die Bauarbeiten wurden an die Firma ILBAU mit einer Gesamtsumme von ATS 2,460.000,- inkl. MwSt. vergeben. Schlussendlich wurde dann die Summe von ATS 2,163.242,24 kostengünstiger abgerechnet. Hinzu kommen noch die Planungskosten, die Bepflanzungen und diverse Kleinigkeiten. Bei dieser Gelegenheit sei der Familie List für den Asphaltierungskostenbeitrag, sowie für die Baumspenden von Familie Tschol und Helmut Heis recht herzlich gedankt.



## Neuer Gehweg Kirchplatzl

Ein seit Jahren geplantes Bauvorhaben der Gemeinde, die Errichtung eines Fußweges von Weidach nach Kirchplatzl, konnte heuer verwirklicht werden. Damit ist eine sichere Fußgängerverbindung zwischen den beiden Ortsteilen mit Beleuchtung geschaffen worden, da vor allem Gäste den Waldweg bei Nacht nicht so gerne benützt haben. Durch die flache Böschung ist man mit einem minimalen Anteil von Fremdgrund ausgekommen und wurden die Bauarbeiten vom Gemeindebauhof in Eigenregie durchgeführt. Die Bauaufsicht, Planungs- und Vermessungskosten wurden von der Landesstraßenverwaltung übernommen.



## Neubau der Brücke beim GH Mühle

Als letzter Teil der Vereinbarung über den Straßenaustausch nach Mittenwald und Boden wird derzeit die Brücke über das Mühlbachtal in Unterleutasch neu gebaut und sollte noch rechtzeitig zum Saisonbeginn fertig gestellt werden.

Die neue Brücke wird so breit gebaut, dass sie künftig der vorhandenen Fahrbahnbreite angepasst ist. Auf einer Seite wird ein Gehsteig ausgeführt und im Bereich des Gasthofes die vorhandene Bushaltestelle neu adaptiert und mit einer Natursteineinfassung versehen. Wie im Vorwort des Bürgermeisters ausgeführt, hat die Landesstraßenverwaltung für unsere Gemeinde eine nicht unerhebliche Summe in Straßenbauvorhaben investiert.

## Der »Öli« kommt!

Der »Öli« ist der neue Sammelkübel für gebrauchtes Speiseöl und -fett. Dank der fleißigen Mithilfe unserer Gemeindearbeiter kommt der Öli ab sofort gratis in jeden Haushalt in Leutasch. Bei der Altspeisefettsammlung mit dem Öli handelt es sich um eine Umweltaktion der Gemeinde Leutasch und der »ARGE Energie & Treibstoff aus Fett«.

### In Fritzens wird aus dem gesammelten Altspeisefett der Rohstoff für Biodiesel

Gebrauchte Speiseöle und -fette sind ein wertvoller Rohstoff. Getrennt erfasst, dienen sie zur Erzeugung von Seifen und Reinigungsmitteln, Kettensägensmierzöl und anderen Grundstoffen der chemischen Industrie. Auch die Erzeugung von Biodiesel aus Altspeisefett ist möglich. In der neu errichteten Öli-Anlage in Fritzens wird mit Hilfe heimischer Umwelttechnologie aus dem gesammelten Altspeiseöl und -fett der Rohstoff für Biodiesel und andere Biotreibstoffe. Ein weiterer positiver Effekt: Das Problem Fett im Abfluss und Kanal wird wirksam bekämpft. Achtlos ins WC oder

den Abfluss geleertes Altspeiseöl und -fett verursacht hartnäckige Ablagerungen, die teure Reinigungs- und Reparaturarbeiten notwendig machen. Ein kg Fett im Kanal verursacht Kosten für Wartung und Reinigung von ca. 6 S pro kg und belastet überdies unsere Kläranlage.

### Der Öli ist ein »waschechter« Tiroler

Die Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM) hat gemeinsam mit dem Abwasserverband Hall in Tirol – Fritzens die ARGE Energie & Treibstoff aus Fett gegründet und die Altspeisefettsammlung mit dem Öli entwickelt. Die Besonderheit des neuen Sammelsystems ist der Kübelaustausch. Das heißt, Sie können Ihren vollgefüllten Öli

jeweils Montag bis Freitag von  
08.00 bis 11.30 Uhr bei der  
Kläranlage Leutasch

abgeben und erhalten im Austausch einen leeren und sauberen Öli retour. Fettverschmierte Gurkengläser und Becher gehören somit der Vergangenheit an. Der Öli-

Kübel ist ein Mehrweggebinde und kommt nach der Reinigung in der Öli-Waschanlage wieder zum Einsatz.

### Mitmachen entlastet die Umwelt!

Wenn Sie Ihr gebrauchtes Fett mit dem Öli sammeln, helfen Sie mit, Kanal und Kläranlagen zu entlasten und tragen dazu bei, dass Altspeisefett wiederverwertet werden kann. Mit dem neuen Öli kann die Gemeinde Leutasch allen Haushalten eine saubere Sammlung und Entsorgung von Altspeiseöl und -fett anbieten. Also machen Sie mit, denn Wiederverwerten gibt dem Sammeln einen Sinn!



## Mülltrennung und Wertstoffsammlung

Die Sammlung der Kunststoff- und Metallverpackungen, sowie Glas, Kartonagen und Papier funktioniert bei uns in Leutasch im Großen und Ganzen sehr gut. Leider gibt es immer wieder einige »schwarze Schafe«, daher sind im Jänner einige Kontrollen bei der Restmüllabfuhr vorgesehen. Daher der Appell, die Trenn-

vorschriften genau zu beachten.

Die Sammlung der Verbundstoffe, Glas und Papier, sowie Kartonagen ist für die Gemeinde kostenlos. Bei Einhaltung der Vorschriften erspart sich die Gemeinde Deponiekosten und des weiteren für die Bürger empfindliche Gebührenerhöhungen im Abfallbereich.

### Die Sammlung von 1997 bis 2000

Fraktionen	1997	1998	1999	2000
Haus- u. Sperrmüll	506,0 t	515,0 t	586,0 t	571,0 t
Bioabfälle	272,0 t	321,0 t	311,0 t	323,0 t
Papier	115,0 t	120,0 t	126,0 t	139,6 t
Kartonagen	56,0 t	59,0 t	65,3 t	62,1 t
Kunststoffverpackungen	65,1 t	80,2 t	91,2 t	
Metallverpackungen	20,8 t	22,8 t	23,2 t	

## Mitpächter für Gehrnjagd

Die bisherigen Jagdpächter Hiltraud und Paul Vestner haben Herrn Dipl.-Ing. Gerd Sommer die Möglichkeit als Mitpächter in die Eigenjagd Gehrn aufgenommen zu werden, angeboten.

Der Gemeinderat hat sich daher in seiner Sitzung vom 18. September 2000 damit befasst und Herrn Dipl. Ing. Sommer zur Gemeinderatssitzung eingeladen, um den neuen Mitpächter persönlich kennen zu lernen. Im Zuge des Vorstellungsgesprächs hat Herr Sommer auch versichert, dass er im Laufe des Pachtzeitraumes 3 Mio. Schilling in Jagdeinrichtungen investieren wolle. Aufgrund des persönlichen Informationsgesprächs hat sich der Gemeinderat einstimmig dafür ausgesprochen, Herrn Dipl.-Ing. Sommer in den bestehenden Jagdpachtvertrag aufzunehmen. Wir wünschen unserem neuen Jagdpächter viele schöne Stunden in seinem Revier und ein kräftiges »Weidmannsheil«!

## Todesfälle von Dezember 1999 bis Dezember 2000

6. Dezember	Heis Rosina	Kirchplatz 135
12. Dezember	Ripfl Anton	Schanz 268a
6. Jänner	Stievers Ernst	Weidach 321
18. Jänner	Fressner Helga	Weidach 354
5. Feber	Dipl.-Ing. Paul Hans	Plaik 97a
20. Feber	Haselwanter Josef	Kirchplatz 124
24. Feber	Schennach Maximilian	Weidach 365
4. März	Schieferer Alfred	Ostbach 6
1. April	Rauth Martina	Gasse 159
24. April	Ripfl Johann	Weidach 378a
5. Juni	Ripfl Maria	Kirchplatz 145a
20. Juli	Denifle Maria	Seewald 10
27. Juli	Draxl Emma	Puitbach 218
10. August	Rauth Eduard	Platzl 101
14. August	Rauth Emma	Platzl 107
30. August	Neuner Rosa	Weidach 318d

*Der Herrgott gebe ihnen die ewige Ruhe*



## Eheschließungen im Jahr 2000

25. März	Lenz Gerhard und Lergetporer Berta	Weidach 318a
23. April	Jevremovic Zoran und Vasic Snjezana	Weidach 320
28. April	Dieringer Erich und Draxl Claudia	Seewald 16
6. Mai	Krug Josef und Rückhörmann Petra	Weidach 283a
6. Mai	Schweigl Franz und Sponring Gabriele	Burggraben 257b
12. Mai	Högerich Axel und Schäfer Ellen	Weidach 318
21. Juli	Ing. Rainer Dietmar und Gstreinthaler Brigitte	Emmat 371d
12. August	Kurz Heinz und Raic Marijana	Weidach 322b
28. August	Prader Claus und Pierer Ilse	Weidach 300g
23. Sept.	Neuner Bernhard und Klotz Birgit	Ahrn 215
6. Okt.	Aschaber Bernhard und Rauth Sonja	Schanz 266a
1. Dez.	Arendt Horst und Rödlach Frieda	Weidach 363a
2. Dez.	Ing. Isser Robert und Isser Erika, geb. Ripfl	Weidach 356



## Geburten im Jahre 2000

6. Feber	Luca	Krug Helmut und Eleonore	Weidach 363b
21. Feber	Daniel	Custic Elisabeth	Weidach 318a
22. Feber	Nicolas	Güntner Vanessa	Seewald 7/2
6. März	Magdalena	Rauth Thomas und Luzia	Weidach 317
7. März	Elena	Krug Bernhard und Bettina	Weidach 378b
9. März	Alina	Neuner Silvia	Seewald 14
15. März	Vanessa	Schlögl Martin und Marianne	Seewald 30
23. März	Raphael	Kluckner Brigitta	Seewald 4
3. Juni	Gabriel	Nairz Kathrin	Platzl 113a
30. Juni	Christina	Neuner Martin und Sigrid	Moos 20a
8. August	Abdulmuttalip	Zanlier Ükrü	Weidach 351
9. Sept.	Josef	Zausnig Josef und Petra	Gasse 162
10. Sept.	Maria	Neuner Michaela	Obern 26a
7. Okt.	Marianne	Eichberger Christian und Isabelle	Klamm 58
6. Dez.	Nick	Dietl Martina	Plaik 95b

*Dem Kinde und den Eltern eine glückliche Zukunft*

## Neue Richtlinien bei Wohnbauförderung

Es handelt sich hierbei um eine Wohnbauförderung der Gemeinde Leutasch, die mit der gleichnamigen »Wohnbauförderung« des Landes in keinerlei Zusammenhang steht.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 2000 neue Richtlinien für die Ermäßigung von Anschlussgebühren (Wasser und Kanal) und Erschließungskostenbeiträge erlassen, die ab sofort Gültigkeit haben:

- Bauwerber kommen in den Genuss einer Ermäßigung der Anschlussgebühren und Erschließungskostenbeiträge nach erfolgtem Ansuchen, wenn sie insgesamt einen 10-jährigen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Leutasch nachweisen können.
- Bei einer Baukubatur bis 800 m<sup>3</sup> beträgt die Förderung für Wasser- und Kanalschlussgebühren 50% gemäß Wasser- und Kanalgebührenordnung. Für die weitere Kubatur (über 800 m<sup>3</sup>) beträgt das Förderungsausmaß 25% der Gebührenordnungen. Bei den Erschließungskosten wird die Förderung bzw. Ermäßigung generell von 5% auf 3% des Erschließungskostensatzes reduziert.
- Diese Ermäßigungen gelten unter der Voraussetzung, dass der Förderungswerber das Objekt mindestens 5 Jahre weiterhin mit Hauptwohnsitz bewohnt.
- Wenn ein Förderungswerber, der vorher mindestens 10 Jahre in der Gemeinde Leutasch den Hauptwohnsitz hatte, das bewilligte Objekt mit nicht ordentlichen Wohnsitz bewohnt, erhält er für Wasser- und Kanalschlussgebühren nur eine 25%ige Förderung.

Wenn ein Förderungswerber einen Zubau über 800 m<sup>3</sup> Baukubatur inkl. Bestand errichtet oder in weiterer Folge zusätzliche Neubauten, beträgt die Förderung für Wasser- und Kanalschlussgebühren 25%, bei den Erschließungskostenbeiträgen generell eine Reduzierung von 5% auf 3% des Erschließungskostensatzes.

## Grundstück bei Gemeindeamt angekauft

Im Juni des heurigen Jahres hat der Gemeinderat das Angebot von Andrä Rippl, Jörgeler, angenommen und das Grundstück östlich des Gemeindeamtes mit einer Fläche von 1.692 m<sup>2</sup> dazugekauft. Diese einmalige Gelegenheit, ein Grundstück das unmittelbar an das Areal des Gemeindezentrums anschließt kaufen zu können wollte sich der Gemeinderat nicht entgehen lassen. Durch den Besitz dieses Grundstückes könnte man die parkenden Autos vor dem Gemeindeamt wegbringen und auf dem neuen angrenzenden Grundstück Parkraum

schaffen. Damit böte sich die Gelegenheit, vor dem Gemeindeamt eine verkehrsfreie Zone zu schaffen, diese neu zu gestalten und dem Ganzen einschließlich der Renovierung der Fassade ein neues Erscheinungsbild zu verleihen. Wenn man bedenkt, dass das bestehende Gebäude mittlerweile 30 Jahre alt ist, dann ist hier dringender Handlungsbedarf geboten. Wenn der Gemeinderat für kommendes Jahr entsprechende Mittel bereit stellt, könnte das Bauvorhaben im Frühjahr verwirklicht werden.

## Glocken und Läutanlage in der Pfarrkirche Unterleutasch

Schon seit Jahren wurde aus der Bevölkerung in Unterleutasch immer wieder der Wunsch geäußert, die zwei Kirchenglocken durch eine dritte zu ergänzen. Zudem wurde nach dem 1. Weltkrieg eine alte Glocke, die damals eingezogen wurde, nur mehr durch eine Stahlglocke ersetzt, die klanglich nicht die Qualität einer Bronzeglocke hat. So wird nun die alte Stahlglocke durch eine neue Bronzeglocke ersetzt und eine dritte Glocke dazugegossen. Den Auftrag hat die Fa. Grassmayr aus Innsbruck erhal-

ten. Gleichzeitig wird auch von dieser Firma eine elektrische Läutanlage installiert, die Kosten in Höhe von ATS 164.760,- hat in dankenswerter Weise die Gemeinde übernommen. Somit verbleiben für die Pfarre Unterleutasch die Kosten für die Glockenherstellung mit einer Summe von ATS 133.320,-. Diese Summe sollte durch Spenden aufgebracht werden. Gerne werden »Glockenspenden« auf das Konto Nr. 5.022.900 bei der Raiba Leutasch entgegen genommen.

## Gehsteigverbindung Gasse-Weidach

Wie schon in der letztjährigen Gemeindezeitung berichtet, kann die seit Jahren geforderte sichere Fußgänger-Verbindung vom Ortsteil Gasse nach Weidach im kommenden Frühjahr realisiert werden. An den bestehenden Gehsteig, von Weidach kommend, wird aller Voraussicht nach ein Teilstück als Gehweg mit einem Grünstreifen geführt und das letzte Teilstück vor dem Ortsteil Gasse als erhöhter Gehsteig mit Randsteinen ausgeführt werden. Im Grünstreifen wird eine Bepflanzung vorgenommen und die Straßenbe-

leuchtung von der gegenüberliegenden Straßenseite zum Gehweg verlegt werden. Bei der Planung war vor allem darauf zu achten, dass die Straßenwässer problemlos abgeleitet werden können und der Winterdienst mit den vorhandenen Fahrzeugen zu bewältigen ist. Ob die Bauarbeiten wiederum in Eigenregie mit dem Gemeindebauhof durchgeführt werden, oder im Zuge der Ausschreibung zu den Straßenbauarbeiten in Ostbach vergeben werden steht noch offen und wird nach Vorliegen der Angebote entschieden.

## Hoangartstube im Schützenheim

Die Leutascher Hoangartstube kann wieder auf ein reges und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Bei 19 Hoangartnachtsmitten konnten insgesamt 583 Seniorinnen und Senioren begrüßt werden. Die jeweiligen Höhepunkte waren ein Faschingskränzchen, Ostereieressen, Törggelenachmittag und eine Nikolausfeier.

Weiters wurden 5 Ausflugsfahrten mit 210 Teilnehmern durchgeführt, wobei eine Ganztagesfahrt nach Südtirol auf den Ritten und die Halbtagesfahrten nach Navis, Karrösten, Oberberg und Eben und Mörach am Achensee führten.

Die Betreuer Pepi und Martha möchten sich auf diesem Wege bei allen, die durch ihre Hilfe beigetragen haben, dass es immer ein kleines Erlebnis wurde, herzlichst bedanken und allen Spendern und Gönnern ein ruhiges Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen.

Das Programm für das erste Halbjahr erscheint Mitte Jänner!

## WC-Anlagen wurden saniert

Eine schon längst fällige Sanierung der WC-Anlagen im Gebäude der Aufbahnhalle im Kirchplatzl wurde im heurigen Herbst vom Gemeinderat beschlossen und die Firma LINO-Bau Ges.m.b.H. mit der Bauleitung beauftragt.

Der gesamte Bereich der alten Sanitäranlagen, sowie ein weiterer Raum im Gebäude, der nicht mehr benützt wurde, konnte für die Planung von großzügigen und dem heutigen Stand entsprechenden Räumlichkeiten herangezogen werden.

So war es auch möglich, ein Behinderten-WC zu installieren sowie einen kleinen Abteil zur Lagerung von Putzmitteln und Verbrauchsmaterial vorzusehen.

Eine zeitgemäße Entlüftungsanlage und eine moderne und kostensparende Beleuchtung mit Bewegungsmelder verleihen dem Ganzen ein neues Gesicht und werden von den Langläufern und Gästen in Zukunft sicherlich positiv aufgenommen.

## Ehrung verdienter Gemeindebürger

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 2000 einstimmig beschlossen, folgenden Personen für ihren Einsatz in unserer Gemeinde und ihren unermüdlichen Tätigkeiten für das Gemeinwohl das »Ehrenzeichen in Gold« zu verleihen:

Herrn Prof. Dr. Karl Emil Braitto für seine 20-jährige Kapellmeistertätigkeit und Leitung der Musikschule bei der Musikkapelle Leutasch.

Herrn Johann Neuner »Xander« für seine

Tätigkeit als langjähriger Gemeinderat und Funktionär der verschiedensten Organisationen und 40-jährige Tätigkeit als Legalist.

Herrn Alfred Neuner »Stadlanger« für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Schützenhauptmann und Herrn Johann Rödlach »Krapf« für seine Tätigkeit als langjähriger Gemeinderat und Funktionär verschiedenster Organisationen.

Am 24. November wurden den neuen

Ehrenzeichenträgern im feierlichen Rahmen im Alpenhotel Karwendel mit ihren Familienangehörigen, dem Gemeinderat und den bisherigen Ehrenzeichenträgern die entsprechenden Urkunden mit Ehrenzeichen überreicht. In einer Ansprache hob Bürgermeister Klotz die Verdienste der neuen Ehrenzeichenträger der Gemeinde hervor und bedankte sich auch bei ihren Angehörigen für das immer entgegengebrachte Verständnis, wenn es hieß, Freizeit zu opfern und Aufgaben zu übernehmen.



Ergründet von den Gemeinderäten: v.l. Prof. Karl Emil Braitto, Johann Rödlach »Krapf«, Johann Neuner »Xander« und Alfred Neuner »Stadlanger«

## Seniorenfahrt nach Südkärnten

Im heurigen Herbst führte der Seniorenbund Leutasch eine dreitägige Fahrt an den Kloppeiner See nach Südkärnten durch. Im \*\*\*\* Hotel Sonne war die Gruppe bestens untergebracht, das Hotel lag unmittelbar am Kloppeiner See, der als wärmster Badesee Österreichs gilt. Das Ausflugsprogramm führte uns am nächsten Tag über Klagenfurt nach Maria Saal, wo wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer einen Gottesdienst feierten. Mit der Besichtigung des Höfemuseums in Maria Saal und der Burg Hochosterwitz endete ein erlebnis-

reicher Tag, der im Hotel mit Unterhaltungsmusik ausklang. Die Heimfahrt führte uns durch das Drautal nach Lienz, wo wir nach einer Mittagstagsrast durch das Pustertal nach Brixen führen und nach einem Aufenthalt in Sterzing wohlbehalten gegen Abend in Leutasch ankamen.

Die Leutascher Senioren möchten sich auf diesem Wege bei der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch, besonders bei Prokurist Joachim Neuner für die großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken.

## Viel Geld für Vereine

Das Vereinsleben in unserer Gemeinde und somit eine funktionierende Dorfgemeinschaft lässt sich der Gemeinderat einiges kosten. Im heurigen Jahr wurden bis jetzt für die verschiedenen Vereine wie z.B. Schiclub, Bergrettung, Fußballclub, Schwimmclub, Musikkapelle usw. von der Gemeinde Kosten wie Strom, Heizöl, Leasingraten, Telefongebühren, Verpflegung bei div. Ausrückungen, sowie verschiedene Anschaffungen und laufende Unterhaltskosten in Höhe von ATS 814.000,- übernommen. Darüber hinaus wurden Barzuweisungen in Höhe von insgesamt ATS 358.000,- an folgende Vereine getätigt: Schachbund (Christian Neurauder) ATS 8.000,-; Schiclub ATS 100.000,-; Taekwondoverein ATS 10.000,-; Schwimmclub ATS 40.000,-; Musikkapelle ATS 50.000,-; Fußballclub ATS 150.000,-.

## Viehzuchtförderung

Die Förderung der Viehzucht und der Landwirtschaft zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft besonders auch im Hinblick auf die Tourismuswirtschaft war der Gemeinde immer schon ein großes Anliegen. So wurde vor einigen Wochen für den Viehzuchtverein Unterleutasch ein neuer Zuchtstier um ATS 38.080,- angekauft, der für alle Viehzüchter zur Verfügung steht. Als Alternative dazu wird von der Gemeinde gegen Vorlage der Besamungsscheine die 1. Nachbesamung rückvergütet.

## Kindergartenjahr 2000 unter einem guten Stern

Wenn ich so zurückdenke, dann glaube ich wirklich an einen guten Stern, der uns heuer begleitete. Warum? Diese Frage lässt sich leicht beantworten, denn es hat sich heuer sehr vieles getan im Kindergarten.

Da waren die neuen Spielgeräte, die wir im Sommer erhalten haben und an denen wir alle (Kinder mit Tanten) große Freude haben. Die Augen der Kinder waren groß, als sich im September die Türen öffneten und zwei funkelnagelneue Puppenecken auf die Kinder warteten.

Der gute Stern leuchtete weiter, denn ab Herbst wurde im Kindergarten Leutasch »gestempelt« und »getanzt«.

Durch Zufall erfuhr ich von Tante Sabine über das Auflösen einer Stempelfirma in Innsbruck. Dort gab es Stempel, Stempelkissen und Stanze für Kinder- eine große Bereicherung für uns!

Letztlich war ich auch bei der PlayCastle Versteigerung und konnte so einiges für den Kindergartengebrauch »ergattern« – ein schönes Weihnachtsgeschenk für den Kindergarten!

Ja, Weihnachten steht wieder vor der Tür – das letzte Fest im heurigen Jahr.

Nach einem schönen Erntedankfest, zu dem wir unseren Herrn Pfarrer einluden, und einem gruselig-lustigen Laternenfest, treffen wir jetzt die letzten Vorbereitungen für unser Krippenspiel. Das Krippenspiel führen wir am Freitag, den 22. Dezember um 16.30 Uhr am Musikpavillon auf. Wir laden alle Eltern und natürlich auch den



Herrn Bürgermeister herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Weihnachten soll ein besinnliches Fest sein – Kinder haben die Gabe, uns die ursprüngliche Bedeutung wieder näher zu bringen.

In diesem Sinne möchte ich mich bei Euch für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken und wünsche allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest!

Katharina Nairz

P.S.: Mein Wunsch an das Christkind: Dass der gute Stern noch lange über uns steht!

## Gottesdienstordnung während der Feiertage für Ober- und Unterleutasch

### Oberleutasch:

Heiliger Abend:	10.00 Pfarrgottesdienst 17.00 Weihnachtsgottesdienst 23.00 Christmette
Christtag:	10.00 Festgottesdienst 19.00 Abendgottesdienst
St. Stephanus: 30.12.2000	10.00 Festgottesdienst 19.00 Vorabendgottesdienst
Silvester 2000:	10.00 Festgottesdienst 19.00 Jahresschlussgottesdienst
Neujahrstag 2001:	10.00 Festgottesdienst keine Abendmesse

### Unterleutasch:

Heiliger Abend:	8.30 Pfarrgottesdienst 22.00 Christmette
Christtag:	8.30 Festgottesdienst
St. Stephanus:	8.30 Festgottesdienst
Silvester 2000:	8.30 Festgottesdienst
Neujahrstag 2001:	8.30 Festgottesdienst

Lasst uns miteinander den HERRN feiern und dankbar sein.

Euer Pfarrer Karl Kneisl

## Die Arbeiten unseres Gemeindegärtners

Die »blühende Leutasch« beginnt bereits im Herbst mit dem Einsetzen von ca.



3000 Narzissen- und Tulpenzwiebeln. In den Frühjahr- und Sommermonaten werden noch über 6000 verschiedene Balkon- und Sommerblumen eingepflanzt.

Neben der Betreuung der Blumenbeete gibt es noch viele andere Arbeiten. So wurde auch heuer wieder eine Hilfskraft zur Bewältigung der vielen Mäharbeiten im ganzen Gemeindegebiet eingestellt. Auch beim Ganhofermuseum wurden Blumenbeete angelegt. Im Herbst, vor Einbruch des Winters, wenn oft noch die schönsten Blumen blühen ist leider die Zeit gekommen, die Vorbereitungen für das nächste Frühjahr, wo wieder eine neue Blumenpracht erwartet wird, zu treffen.

Der Gemeindegärtner bedankt sich bei allen, die während der Sommerzeit die Pflege und Bewässerung von Pflanzentrögen übernommen haben.

## Neue Zufahrt zum Klösterle

Die Anwohner in der Plaik am sogenannten »Klösterle« haben sich kürzlich zu einer Weggemeinschaft nach dem Tiroler Straßengesetz zusammengeschlossen und wollen im Zuge eines Höfeerschließungsprogrammes die Wegzufahrt ins Klösterle neu errichten. Der Vorteil bei der Errichtung einer neuen Zufahrtsstraße über das Erschließungsprogramm des Landes ist die Zuteilung von wesentlichen Landesmitteln für dieses Wegbauvorhaben.

Die Planung und Vermessungskosten, sowie die Ausschreibung der Leistungen und

die Bauüberwachung werden ebenfalls vom Land Tirol getragen. Auch in diesem Fall wird die Gemeinde, wie schon bei früheren Vorhaben (Kleferer, Zensner) die Weganlage nach Fertigstellung als öffentliche Gemeindestraße samt Erhaltung übernehmen.

Wenn in den Wintermonaten die erforderlichen Grundabtretungen geregelt sind, wird im Frühjahr eine Bauverhandlung anberaumt und sollte eigentlich dem Straßenbau nach der Schneeschmelze nichts mehr im Wege stehen.

Unserem Bauhof mit Elektriker Alfons Rippl ein Lob und ein herzliches Vergelt's Gott.

## Christbaumentsorgung

Wie in den letzten Jahren, so bietet die Gemeinde Leutasch auch heuer wieder den kostenlosen Service einer Christbaumentsorgung nach den Feiertagen. Die Gemeindebürger werden daher eingeladen, die Christbäume ohne jeglichen Behang und Christbaumschmuck (wie Lametta, Engelshaar usw.) am

Montag, dem 8. Jänner 2001  
ab 8.00 Uhr am Straßenrand

abzustellen. Die Einsammlung erfolgt im Laufe des Tages durch den Bauhof.

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Leutasch.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Josef Klotz, 6105 Leutasch,  
c/o Gemeinde Leutasch.

**Konzeption und Gestaltung:**  
Othmar Crepaz  
WestMedia Verlags-GmbH.  
Anton Auer-Straße 19, 6410 Telfs.

**Druck:** Die Druckerei Hans Egger  
GmbH., 6460 Imst

# Einen »runden« Geburtstag feierten folgende Senioren:



**Frieda Schuchardt**, Neuleutasch 389  
80. Geburtstag am 11.1.2000



**Martina Rauth**, Leutasch 159  
90. Geburtstag am 29.1.2000



**Regina Neuner**, Leutasch 63  
90. Geburtstag am 26.2.2000



**Rosa Haas**  
Leutasch 39  
85. Geburtstag am 7.3.2000



**Anna Ripfl**, Leutasch 241  
80. Geburtstag am 10.3.2000

Ohne Foto:  
**Antonia Rauth**  
Leutasch 171  
90. Geburtstag  
am 31.3.2000



**Fritz Rauth**, Leutasch 379a  
80. Geburtstag am 18.4.2000



**Sophie Pfeiffer**, Gasse 186  
80. Geburtstag am 24.6.2000



**Berta Heis**, Leutasch 17  
80. Geburtstag am 27.7.2000



**Dr. Herta Massing**, Leutasch 289a  
90. Geburtstag am 14.8.2000



**Hilde Hartel**, Leutasch 326  
80. Geburtstag am 23.8.2000

Ohne Foto:  
**Elli Lorey**  
Emmat 370b  
85. Geburtstag  
am 20.10.2000



**Rosa Ripfl**, Leutasch 256  
85. Geburtstag am 26.8.2000



**Alois Ripfl**, Leutasch 85a  
80. Geburtstag am 24.9.2000



**Maria Heis**, Leutasch-Moos 22  
80. Geburtstag am 29.10.2000

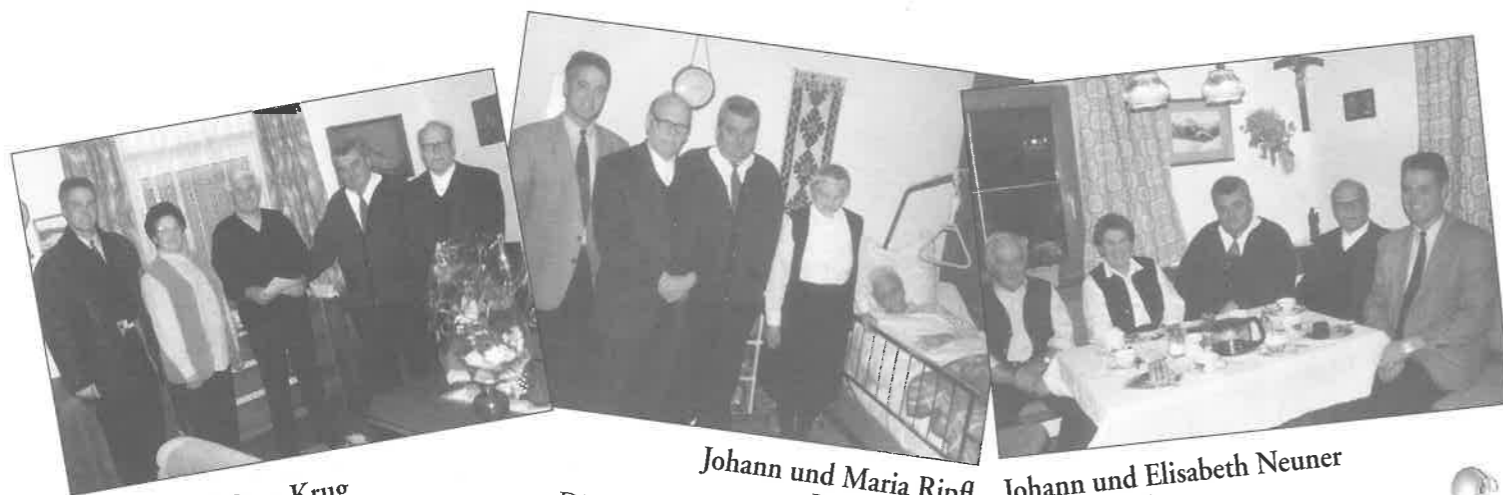


**Silvester Mößmer**, Leutasch 252  
90. Geburtstag am 11.11.2000



**Margarethe Hochenegger**, Weidach 312  
80. Geburtstag am 22.11.2000

## Goldene- bzw. Diamantene Hochzeit feierten:



Mathias und Rosa Krug  
Leutasch 330  
Goldene Hochzeit am 19.11.1999

Johann und Maria Ripfl  
Leutasch 378a  
Diamantene Hochzeit am 2.12.1999

Johann und Elisabeth Neuner  
Leutasch 334  
Goldene Hochzeit am 9.12.1999



Rudolf und Apolonia Sikan  
Leutasch 236  
Goldene Hochzeit am 27.12.1999

Richard und Paula Schwab  
Kirchplatzl 146  
Diamantene Hochzeit am 11.5.2000

Karl und Gisela Gaugg  
Kirchplatzl 100  
Diamantene Hochzeit am 11.5.2000



Albert und Josefine Ginther  
Platzl 103  
Goldene Hochzeit am 20.5.2000

Adolf und Helga Reindl  
Plaik 84  
Goldene Hochzeit am 20.5.2000

Josef und Gertrude Wegscheider  
Emmat 370d  
Goldene Hochzeit am 31.8.2000

Ein Dankeschön unserem Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser, der es sich nicht nehmen ließ, allen Jubilaren seine persönliche Aufwartung zu machen!

## Der Gemeindebauhof

Dem Gemeindebauhof kommen das ganze Jahr über vielfältige Aufgaben zu. Alleine der Winterdienst bis hin zu den Aufräumarbeiten im Frühjahr kostet einiges an Arbeitsstunden. Die Räumgeräte wurden rechtzeitig im Herbst gewartet und stehen einsatzbereit für den nächsten Winterdienst zur Verfügung. Eine Anmerkung zur Schneeräumung:

Wenn die Gemeindewege geräumt und gefräst sind, darf kein Schnee mehr auf die Straße oder Gehsteige abgelagert werden. Auch ist generell eine Schneeablagerung auf öffentlichen Gemeindestraßen nicht statthaft.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Gemeindebauhof bei vielen Gemeindegürgern, die zeitig im Frühjahr selbst den

anfallenden Splitt aus den Vorgärten entfernen, recht herzlich bedanken.

Sei es die Wasserversorgung mit unerwarteten Rohrbrüchen oder Wartungsarbeiten, sowie Ausführung von kleinen Bauvorhaben und die Instandhaltung des großen Forstwegenetzes mittels Gemeindegräber sind nur einige Aufzählungen, was sonst das ganze Jahr über zu erledigen ist. Zur Nacheichung der Wasseruhren wurden übrigens mittlerweile alle 450 Stück von Bauhofmitarbeiter Günther Maurer in den Leutascher Haushalten ausgetauscht!



Rohrbruch in Salzbach-Benesboden



Erneuerung der Bachquerung beim Bau der Schweiglbrücke

## Das Feuerwehrjahr 2000 der freiwilligen Feuerwehr

Berichtszeitraum:  
Januar bis November 2000

Über 170 Aktivitäten wie Schulungen, Lehrgänge, Übungen, Ordnungsdienste und Einsätze so z.B.  
2 Leistungsprüfungen  
12 Gesamtübungen  
9 Schulungen  
8 Lehrgänge  
30 Gruppentübungen  
6 Ordnungsdienste  
10 Ausschusssitzungen  
15 Alarmeinsätze

Besondere Ereignisse für unsere Feuerwehr im Jahr 2000

Fachexkursion »Roter Hahn« in Augsburg gemeinsamer Kameradschaftsausflug zum Königssee  
Erreichen des »BRONZENEN« Leistungsabzeichens beim Landesfeuerwehrleistungswettbewerb in Kematen  
Erlangen des Feuerwehr-Leistungsab-

zeichens Technische Hilfeleistung wichtige Anschaffungen bzw. Ersatzbeschaffungen von Ausrüstungsgegenständen für unsere Feuerwehr

- Handfunkgeräte
- Atemschutzgeräte
- Einsatz-Schutzjacken - diese Ersatzanschaffungen werden von unserer Gemeinde finanziert.
- Atemschutzfunkgeräte
- Feuerwehr-Sicherheitsstiefel - diese Anschaffungen wurden aus der Feuerwehr-Kameradschaftskasse bezahlt.
- Körperschall-Funkgarnitur für Atemschutzfunk - diese wichtige Anschaffung wurde in dankenswerter Weise von der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch übernommen.

Die Feuerwehr Leutasch möchte sich bei ihren Feuerwehrmännern mit Familien sowie allen Leutaschern für die Unterstützung recht herzlich bedanken und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

## »Unsere Leutasch« aus der Sicht der Kinder

Im Rahmen der Erwachsenenschule Leutasch hatten Lois und Iris Krug die Idee, zu einem Malnachmittag für Kinder den Kunstmaler Heinz Neubert aus Telfs-Oberhofen einzuladen. Er hat die Leutascher Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren künstlerisch unterstützt - zum Nulltarif. Das Thema waren Eindrücke aus »unserer Leutasch«, gemalt wurde in Acryl auf Leinwand.

Die bemerkenswerten Bilder hängen nun im Aufgang zum Gemeindeamt. Im Bild die jungen Künstler bei der Vernissage.



# 2000: Das Jahr der vielen kulturellen Aktivitäten

Bericht des Kulturvereines der Gemeinde Leutasch

**Wohl noch nie gab es so viele kulturelle Ereignisse in einem Jahr wie in diesem. War es im letzten Jahr die Eröffnung des Ganghofer-Museums, die das Interesse der Öffentlichkeit und der Medien erregt hat, so war es heuer das Klassik-Open-Air am Abend des 12. August.**

Es war schon ein »gewaltiges« Ereignis, ein »Event« der besonderen Klasse, das die Zuhörer aus dem In- und Ausland nach Leutasch zog. Wie bekannt, war es eine Idee von Dr. Jens und Juli Kroll, »Wahl-Leutascher«, das Studentenorchester »Junge Österreichische Philharmonie« unter der Leitung des prominenten Dirigenten Jan Mathé auf der Hämmermoosalm Anton Bruckners unvollendete 9. Symphonie aufzuführen zu lassen.

Sie brachten zusammen mit dem Tourismusverband und der Gemeinde das zunächst Unvorstellbare zustande. Wohl für alle, ob Klassikfan oder nicht, war es dann auch das erwartete beeindruckende Erlebnis, zumal auch der Wettergott ein Einsehen hatte und mit seinem »Segen« bis zum Schlusstakt wartete. »Die großartige Landschaft im Blick, war es schwer, diese Botschaft nicht zu verstehen. Die knapp 2000 Zuhörer, von denen viele noch nie ein Klassik-Konzert besucht haben dürften, wirkten wie gebannt, zumal dunkle Wolken aufzogen und die Blitze des nahenden Gewitters das gewaltige Felsmassiv der Hohen Munde immer wieder in gleißendes Licht tauchten«. So wird die Stimmung im Reiseblatt der Frankfurter Allgemeinen (Zeitung) vom 17. August geschildert. Freilich wird auch hier die Frage gestellt, ob es angeht, Klassik (im weiten Sinn) als »Spektakel« zu inszenieren und vordergründig in den Dienst des Tourismus zu stellen. Aber das tun ja eigentlich alle, auch die in Salzburg, Bregenz, Mörbisch, Oberammergau oder wo auch immer - mit Erfolg. Bleibt zu hoffen, dass dieser sich auch in Leutasch bald touristisch bemerkbar macht.

Am mangelnden Angebot an kulturellen Veranstaltungen kann es heuer wohl nicht gelegen haben, wenn der Tourismus zurückgeht, vielmehr muss man sich fragen, wie die Bilanz wohl ausgefallen wäre, wenn diese Veranstaltungen nicht stattge-

funden hätten. Davon abgesehen: Kultur darf nicht nur als tourismusfördernde Maßnahme verstanden werden, sie hat davon unabhängig auch ihre Daseinsberechtigung als Lebensbereicherung.

Im Schatten dieses Mega-Ereignisses gab es tags darauf auch noch ein Konzert des eben erst gegründeten »Bezirksblasorchesters Seefeld Hochplateau«, dem 20 der 55 Mitglieder der Musikkapelle Leutasch angehören. Wohl wegen des kulturellen Überangebotes gerade zu diesem guten Termin - Feuerwehrfest und Dorffest in Seefeld, Schützenfest in Scharnitz - war dieses Konzert trotz des selten zu hörenden Programms und »voller Besetzung« nur mehr mäßig besucht, wiewohl es aber bei den immerhin ca. 400 Zuhörern gut ankam.

Natürlich hat die Musikkapelle auch heuer wieder ihre drei Winterkonzerte bei »vollem Haus« abgeliefert, ein gut besuchtes Eröffnungskonzert gegeben und ein - leider verregnetes - Bezirksmusikfest ausgerichtet. Ein besonderer Höhepunkt war im Herbst dann noch das Ganghofer-Konzert, bei welchem auch das Bezirksorchester Seefeld Hochplateau mitwirkte. Merkwürdigerweise gab es heuer nur 7 Platzkonzerte der Musikkapelle Leutasch im ganzen Sommer, im Hinblick auf die vielen Veranstaltungen verständlich, aber sicher nicht gut, weil die Gäste (etwas verwöhnt) in erster Linie die örtliche Kapelle hören wollen.

Leider von den Einheimischen wenig beachtet, nahm die Musikkapelle, 60 Personen stark und bestens vorbereitet, am Wieseneinzug des Münchner Oktoberfestes teil und war mehrmals im deutschen bzw. bayerischen Fernsehen zu sehen. Wie viele Zuseher auf diese Weise von Leutasch gehört haben, ist gar nicht abzuschätzen. Großes Pech hatten heuer die Stoaröslar mit ihrer Theateraufführung, aber davon werden sie sicher selber berichten.

Nun gibt es aber in Leutasch ein wettersicheres Kulturangebot, ja geradezu ein Schlechtwetter-Angebot: das Ganghofer-Museum. Es wird von den Gästen sehr gut angenommen, der Besuch könnte natürlich noch besser sein. Man darf es anderen

Museumsverantwortlichen gar nicht sagen, dass sich die Zahl der Zahlenden 3000 nähert. Die Zahl derjenigen, die nicht bezahlt haben, dürfte (so wie übrigens auch beim Klassik-Open-Air) erklecklich sein. Aber auch sie haben immerhin kulturelles Interesse gezeigt. Man kann natürlich von Leuten, die ihr Lebtage nie ein Museum besuchen, nicht erwarten, dass sie es plötzlich tun, aber wenigstens sollten sie andere über diese Möglichkeit informieren. Die Ganghofer-Abende sind jedenfalls überlaufen, wenn sich auch zum späten Termin der Hubertus-Woche zwei Abende an einem Tag sich als nicht sinnvoll - oder doch? - erwiesen haben.

Das anlässlich der Eröffnung des Museums erschienene Buch Ludwig Ganghofer im Wettersteingebirge bei Leutasch und Mittenwald ist verlagsmäßig nach einem Jahr bereits vergriffen und nur noch in Leutasch (Gemeinde, Tourismusverband, Museum) erhältlich. Die zweite, verbesserte und leicht veränderte (aktualisierte) Auflage ist Anfang 2001 beim Studienverlag in Innsbruck im Programm. Inzwischen ist auch eine broschierte verkürzte und etwas veränderte Lizenzausgabe mit dem Titel Ludwig Ganghofer, Leben und Werk im Weltbild-Verlag in Augsburg (zusammen mit Bertelsmann größter Buchverlag Deutschlands mit angeblich ca. 5 Millionen Lesern) erschienen. Der Weltbild-Kalender 2001 (Verlagswerbekalender) enthält heuer von Ludwig Ganghofer veröffentlichte Farbfotografien (1908-18 aufgenommen) mit meinem Nachwort über die letzte so unglückliche Lebensphase des Heimatdichters mit vielen Bezügen zum Jagdhaus Hubertus und Leutasch. Die Werbewirkung ist gar nicht abzuschätzen - erhält den Weltbildkalender doch jeder Kunde.

Der Österreichische Agrarverlag in Wien schreibt einen alljährlich zu vergebenden Ganghofer-Preis (ATS 25.000.-) für die beste Jagdgeschichte aus. Näheres zu Beginn des nächsten Jahres!

Erst vor kurzem ist auch die Volkshochschule Leutasch (jetzt Erwachsenenbildung), die von Hauptschuldirektor Alois

Fortsetzung auf Seite 15

Fortsetzung von Seite 14

Krug und Frau Iris geleitet und betreut wird, mit einer reizenden Ausstellung von Ölgemälden(!) von Leutascher Schulkindern, Thema natürlich »Unsere Leutasch«, hervorgetreten. Vernissage mit Vorstellung war am 25. November im Gemeindeamt, wo die Bilder noch bewundert werden können.

Eigentlich ist ja jedwede Vereinstätigkeit im weitesten Sinne des Wortes eine kulturelle Leistung, und deshalb ist es nicht möglich, sie alle auch nur aufzuzählen. Hievon werden aber die einzelnen Vereine ja selbst berichten.

Somit verbleibt nur die Verpflichtung von Beendigung meiner Tätigkeit als Kapellmeister, Instruktor (Jungmusikerausbildner) und provisorischer Leiter der Musikschule zu berichten. Ich möchte mich für die zahlreichen Ehrungen beim Land Tirol, der Gemeinde Leutasch, beim Öster-

reichischen und Tiroler Blasmusikverband, dem Blasmusikbezirk Seefeld Hochplateau und der Musikkapelle Leutasch bedanken. Die Beendigung erfolgte entsprechend meiner Lebensplanung nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Vieles habe ich noch erreicht, für vieles fehlen mir jetzt die Jahre. Wie schön und wahr hat das doch Franz Kafka, unser großer österreichischer Dichter, in seinem Gleichnis »Das nächste Dorf« ausgedrückt: Mein Großvater pflegte zu sagen: »Das Leben ist erstaunlich lang. Jetzt in der Erinnerung drängt es sich mir so zusammen, dass ich zum Beispiel kaum begreife, wie ein junger Mensch sich entschließen kann, ins nächste Dorf zu reiten, ohne zu fürchten, dass - von unglücklichen Zufällen ganz abgesehen - schon die Zeit des gewöhnlichen Lebens für einen solchen Ritt bei weitem nicht hinreicht.«

Prof. Dr. Emil Karl Braito  
Obmann des Kulturvereines

## Neuwahlen beim »Leutascher Bauernladen«

Im vergangenen Jahr hat es in unserem Bauernladen einige Veränderungen gegeben. Neuwahlen wurden abgehalten und der Ausschuss ging sofort mit vollem Elan an die Arbeit.

Wir haben unsere Ideen verwirklicht und auch das Fachwissen der einzelnen Mitglieder, besonders jenes der Verkäuferinnen, erweitert. Dies war notwendig, da unsere Kunden in letzter Zeit immer mehr über die genaue Verarbeitung, Veredelung und die Inhaltsstoffe der selbsterzeugten Produkte informiert werden wollten.

Das Interesse an heimischen Erzeugnissen erfreut sich immer größerer Beliebtheit, was uns natürlich sehr freut.

Johanna Krug (Joslhof) hat uns mit einer Führung durch ihren Kräutergarten einen Einblick in die Welt der Heil-, Würz- und Duftpflanzen gegeben. Sie werden unterteilt in ein-, zwei- und mehrjährige Kräuter. Die heilkräftigen, würzenden und duftspendenden Wirkstoffe sind ungleich auf die verschiedenen Pflanzenorgane verteilt. Wir finden sie vor allem in den stoffwechselaktiven, chlorophyllhaltigen Blättern wie Minzen und Melissen und Blüten wie Kamille, Ringelblume sowie Wurzeln, Früchten oder Samen. Diese werden dann

durch Trocknen zum Beispiel in Tees verarbeitet. Es hat uns sehr beeindruckt, was in Leutasch so alles wächst bzw. angebaut werden kann.

Ebenso wurden wir von Herrn Christoph Schmid, Produzent der Ötztaler Bauernprodukte in Umhausen, über seine Dinkelerzeugnisse wie Müsli, Nudeln, Dinkelkissen usw. bezüglich des Anbaues und der Verarbeitung hervorragend informiert, was wir natürlich gerne an interessierte Kunden weitergeben.

Wir sind dank des Angebotes und der Produktvielfalt der Leutascher Bauern in der Lage, viele nette Geschenkideen und auch Bauernbuffets in kleinerem Rahmen dem Kunden anzubieten.

Weiters waren wir am Magdalenakirchtag in Oberleutasch mit unseren Kiachln und Kraut oder Preiselbeeren, selbstgebackenen Kuchen und Kaffee vertreten.

Die ARGE Leutascher Bauernladen möchte sich hiermit bei seinen treuen Kunden recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt auch allen unseren Mitgliedern für ihre Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Gerlinde Neuner

## Nacht-Schilaufl am Kreith-Lift

Der Mundelift wird in diesem Winter nicht in Betrieb sein. Die Rauth-Hütte erreicht man zu Fuß, oder mit einem Pistengerät, das von Andreas Rauth eigens dafür angeschafft wurde.

Dafür gibt es am Kreith-Lift eine neue Attraktion: die Schiliftgesellschaft hat eine Flutlichtanlage installiert.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag kann man zwischen 19 und 22 Uhr Schilaufl und rodeln. Für Snowboarder wurde ein Fun-Park aufgebaut.

## So sind wir für Sie erreichbar:

### Telefonnummern der Gemeinde

Gemeindeamt: 05214-6205  
Bürgermeister: 05214-6205-72  
Amtsleiter: 05214-6205-71  
Kassa: 05214-6205-75  
Bauhof: 05214-6205-77  
Bauhofleiter Neuner: 0664-5405275  
Bücherei: 05214-6205-78  
Waldaufseher: 05214-6205-76  
Kindergarten: 05214-6692  
Volksschule: 05214-6010  
Ganghofermuseum: 05214-20093  
Kläranlage: 05214-6608  
Musikpavillon: 05214-6001  
Inkassohaus Öfen: 05214-5122  
Deponie Ochsentanne: 05213-5553

### Fax-Nummer Gemeinde:

05214-6006

### E-Mail-Adressen Gemeindeamt:

Allgemeines:  
[gemeinde.leutasch@tirol.com](mailto:gemeinde.leutasch@tirol.com)  
Amtsleiter:  
[al.moessmer.leutasch@tirol.com](mailto:al.moessmer.leutasch@tirol.com)  
Kassier:  
[rantner.leutasch@tirol.com](mailto:rantner.leutasch@tirol.com)  
Meldeamt:  
[meldeamt.leutasch@tirol.com](mailto:meldeamt.leutasch@tirol.com)  
Bürgermeister; Bauamt; Sekretariat:  
[sekretariat.leutasch@tirol.com](mailto:sekretariat.leutasch@tirol.com)



## Unsere Vereine berichten:

### Das Schaferjahr 2000

Das Jahr 2000 war ein ziemlich abwechslungsreiches für den Schaferverein Leutaschtal.

Beim ersten geplanten Versorgungsflug mit unserem Hubschrauber (Hubert als Pilot und Itzeler Lois als Copilot) musste mit Schrecken festgestellt werden, dass durch den schneereichen Winter der ganze Stolz der Schafer – die Mustersteinhütte – stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Bei der Schadensaufnahme durch Herrn Ing. Tschalbek seitens der Tiroler Versicherung und des Herrn Hofrat Pednaz von der Lawinen- und Wildbachverbauung Tirol sowie dem Zimmerer R. Leismüller wurde

ein 80-prozentiger Totalschaden festgestellt. Ein besonderer Dank für seine außerordentlichen Bemühungen gilt an dieser Stelle Herrn Ing. Tschalbkner. Für die Wiederherstellung wurde zwecks Sicherheit vor Ort beschlossen, dass für den hinteren Teil der Hütte eine Lawinenverbauung notwendig ist. Der aufgetretene Schaden ist durch die Tiroler Versicherung gedeckt. Mit den Reparaturarbeiten haben die Schafer unter der Regie von R. Leismüller nach Abklärung der Sachlage sofort begonnen. Diese Arbeiten werden im Frühjahr 2001 fortgesetzt und abgeschlossen. Trotz des strengen Winters konnten die

Schafe am 8.6. gegen Räude gebadet und am nächsten Tag aufgetrieben werden. Durch unseren Hirt Josl Bernhard wurden die Schafe auch heuer wieder bestens betreut. Der traditionelle Almbtrieb, der mit einer Hl. Messe in Unterleutasch begann, wurde beim kleinen Zeltfest am 2. September beim Räudefbad wiederum zu einem kleinen Erlebnis für Einheimische und Gäste. Am 3. September fand beim Räudefbad die Schafschoad statt. Die Schafe wurden im Laufe des Herbstes von Bernhard Krug (Josl) geschoren. Der Schaferverein möchte sich bei den vielen Helfern beim Schafabtrieb und bei der Durchführung des Festes herzlich bedanken. Wie jedes Jahr wirkten die Schafer auch heuer wieder bei verschiedenen Veranstal-

### Gesangs-, Theater- und Trachtenverein Steinrösler

Der Gesangs-, Theater- und Trachtenverein Steinrösler hatte im heurigen Vereinsjahr wieder zahlreiche Ausrückungen wie Messgestaltungen, Prozessionen, »G'miatliche Stunden« im Saal Hohe Munde für den Tourismusverband und sonstige kulturelle Veranstaltungen.

Anlässlich der Ganghofer-Woche fand ein sehr schönes Sängertreffen unter dem Motto »Jägerisch G'sungen und G'spielt« im Saal Hohe Munde statt, wo die Steinrösler Sänger mitwirkten.

Da im heurigen Jahr 6 Mitglieder unseres Vereins die Silberhochzeit feiern konnten, gestalteten wir im November für unsere Jubilare eine Messe in der Pfarrkirche Oberleutasch.

Wie schon viele Jahre sangen wir zu Cäcilia wieder eine lateinische Messe.

Höhepunkt im heurigen Vereinsjahr war unsere Theateraufführung »DAS EMANZIPIERTE DORF« anlässlich des 10-jährigen Jubiläums unserer Theatergruppe.

Ursprünglich sollte es eine Freilichtveranstaltung am Musikpavillon in Weidach werden, aber leider mussten wir diese wegen der schlechten Witterung komplett absagen.

Am 22. + 23. September 2000 spielten wir dann das Theaterstück im Saal des Alpenbades Leutasch. Bei beiden Aufführungen war der Saal ausverkauft und die Begeisterung des Publikums war sehr groß.

Im heurigen Jahr kamen auch wieder 3 neue Mitglieder zu unserem Verein: Evi Penz, Elisabeth Hörtnagel, Robert Hörtnagel. Auf diesem Wege möchten wir alle ansprechen, die Lust und Freude am Singen haben. Wir würden uns über neue Mitglieder sehr freuen. Wer Interesse hat sollte sich bei unserem Obmann-Stellvertreter Richard Kirchebner oder bei unserem Chorleiter Bantl Hansi melden.

Im Rahmen eines Adventsingens beim Pfarrer Franzl in Neu-Rum wurden 3 Mitglieder geehrt:

20 Jahre Steinrösler: Heis Ander

15 Jahre Steinrösler: Neuner Bettina und Swierkot Monika

Im Oktober des heurigen Jahres hat Fredi Kluckner sein Amt als Obmann zurückgelegt. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich für seine langjährige Tätigkeit und seinen Einsatz für den Verein bedanken.

Weiters möchten wir uns bei allen Sängern und Sängern, bei allen Theaterspielerinnen und Theaterspielern und besonders bei unserem Chorleiter Bantl Hansi und unserem Obmann-Stellvertreter Richard Kirchebner bedanken.

Die Steinrösler wünschen allen Freunden und Gönnern ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Lawinenschaden an der Hütte



Zeltfest zum Almbtrieb

tungen mit (Ganghofer Lauf, Aktion »Sauberes Leutaschtal«, Klassik-Open-Air am 12. und 13. August). Auf Wunsch des Pfarrgemeinderates hatten die Schafer die ehrenvolle Aufgabe, die Agape anlässlich der Feier »40 Jahre Pfarrer Kneisl in Leutasch« abzuwickeln.

Der Schaferverein möchte sich auf diesem Wege bei all seinen großzügigen Gönnern und Förderern, besonders bei der Gemeinde Leutasch unter Bgm. Josef Klotz, herzlich bedanken, ein frohes Weihnachtsfest und »a guat's nui's Jahr« wünschen.

## Jahresbericht der Jungbauernschaft Leutasch

Letztes Jahr um diese Zeit bemühte sich der Ausschuss mit dem Austragen der Weihnachtsgestecke für unsere Senioren. Am 23.1.2000 veranstaltete der Haflingerzuchtverein Leutasch ein Haflingerrennen, wobei die Jungbauernschaft die Verpflegung übernahm. Zur traditionellen Weiterbildung des Vereines organisierten wir für alle Tanzbegeisterten einen Tanzkurs, zu dem viele Teilnehmer zählten. Und auch dieses Jahr fuhren wir geschlossen zum Bauernbundball nach Innsbruck. Um die allseits bekannte Veranstaltung des Ganghoferlaufes zu unterstützen, halfen wir bei der Verpflegung der Sportler. Am 23.4.2000

fand der alljährliche Osterball der Jungbauern statt. Auch beim Dorffest in der Obern waren die Jungbauern mit einer Traktorwippe und einer Bar vertreten. Am 24.8.2000 war das diesjährige Bezirkserntedankfest in Matrei a.Br., wo die Leutascher Jungbauern mit ihrer Krone und Monstranz nicht fehlen durften. Eine Woche später fand der Erntedankumzug in Leutasch statt. Zuletzt veranstalteten wir mit dem

Tourismusverband ein Gamsbockschießen für die Hubertuswoche.



### Feuerwehr Unterleutasch

Die Feuerwehr Unterleutasch kann wieder auf ein reges mit vielen Aktivitäten gefülltes Jahr zurückblicken. Vier technische Einsätze galt es zu bewältigen und Gott sei Dank mussten wir zu keinem Brandeinsatz in diesem Jahr ausrücken.

Der Höhepunkt war die Auslieferung und die Einweihung des neuen Land-Rovers am 30. Juli, wozu wir Landesfeuerwehrinspektor Ing. Wilhelm Gruber, Bezirksfeuerwehrkommandant Erich Hofer, Bürgermeister Josef Klotz mit Gemeinderat, die Fahrzeugpaten Anna und Gerhard Maurer,

wie die Feuerwehren des Plateaus und Mittenwald begrüßen konnten. Im Anschluss an die Weihe des neuen Einsatzfahrzeuges durch unseren Hw. Herrn Pfarrer Karl Kneisl ließen wir den Tag bei einem Frühschoppenkonzert unserer Musikkapelle ausklingen. Für die großzügige Unterstützung möchte sich die Feuerwehr Unterleutasch auf diesem Wege bei unserem Bürgermeister mit Gemeinderat, dem Landesfeuerwehrinspektor und Bezirksfeuerwehrkommandant recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt unseren Fahrzeugpaten Gerhard und Anna für die Übernahme der Patenschaft und der großzügigen Spende.

Zum Jahreswechsel wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Kommandant  
Peter Steuxner

Bild rechts: Bei der Fahrzeugweihe

### D' Wetterstoaner Schuachplattler

Ein sehr erfolgreiches und einsatzreiches Jahr konnten die Wetterstoaner Schuachplattler am 28. Oktober 2000 bei der Jahreshauptversammlung abschließen. Bei 23 Auftritten, Tiroler Abenden, Hotel Leutascher Hof, Hämmermoos Alm, Inter-alpen Hotel bis zum Starnberger See, konnten wir unser Können unter Beweis stellen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Luitascher Buam für die gute Zusammenarbeit bei den Tiroler Abenden bedanken. Als einen der »nettesten« Auftritte möchten wir den nicht geplanten Auftritt beim Schafertzelt herausheben, wobei Schaferobmann Melcher Seppel seine Kreativität unter Beweis stellte: »Biertisch zomklapp'n, als Tanzbod'n aufleg'n und auf geahts«.

Auch das Magdalenenfest wurde für uns ein Erfolg. Neben der musikalischen Unterhaltung vom Kriner Michl mit den Partnachtalern, wo das Tanzbein geschwungen wurde, wurde auch der Sagbock und der

Naglstock gerne in Anspruch genommen. Unser alljährlicher Ausflug führte uns heuer nach Jesolo. Abfahrt bei 5°C, am Nachmittag schwammen alle Plattler im Mittelmeer.

Auch dieses Jahr müssen wir einige Abgänge, Carolin Kluckner wegen Nachwuchs, sowie Birgit Krug und Fredi Neuner (Fendl), verkraften.

Nach den Neuzugängen Melanie Heis »Zenzn«, Kerstin Weilguni, Evelyne Leiter, Florian Neuner »Benesn« und Martin Albrecht »Pfanneker« können wir auf einen Mitgliederstand von 20 Plattlern sehr stolz sein.

Wir freuen uns schon auf die kommende Wintersaison 2000/2001, die bereits »ausgebucht« ist und wünschen allen Luitascherinnen und Luitaschern sowie allen Gästen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Wetterstoaner Schuachplattler



## Kapellmeisterwechsel bei der Musikkapelle

Wie schon bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung angekündigt, hatte Kapellmeister Prof. Dr. Karl Emil Braitto seinen letzten Auftritt bei der Cäcilienmesse in der Pfarrkirche. Anschließend übergab er bei der Cäcilienfeier im Hotel Karwendel den Dirigentenstab an den neuen Kapellmeister Ernst Ganglberger. Prof. Braitto war schon in seiner Jugendzeit ein begeisterter Musikant. Von 1949 bis 1970 war er bei mehreren Kapellen als Klarinetist, Saxophonist und Kapellmeister tätig. In dieser Zeit absolvierte er das Studium, und war auch als professioneller Tanzmusiker sehr erfolgreich. Im Februar 1981 übernahm er die Leitung der Musikkapelle und Musikschule in Leutasch. Dies war sicherlich keine leichte Aufgabe, denn es waren weder geeignete Schulungsräume noch ein Probelokal vorhanden. Die Musikkapelle bestand aus 27 Musikanten/innen. Durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine besondere Fähigkeit, junge Menschen für die Blasmusik zu interessieren, gelang es ihm innerhalb von 2 Jahren, den Mitgliederstand auf 52 Musikanten/innen zu erhöhen. In diesen 20 Jahren bildete er über 100 Jugendliche für die Musikkapelle aus, 43 absolvierten erfolgreich die Prüfung für das Bronzene und Silberne Leistungsabzeichen. Im In- und Ausland gab es viele erfolgreiche Konzertauftritte. Einen Herzenswunsch erfüllte er sich 1992 mit der



Gründung der Big Band. Für den Musikbezirk war er 6 Jahre Bezirksschriftführer, 3 Jahre Bezirkskapellmeisterstellvertreter und jetzt 4 Jahre Bezirkskapellmeister. Hier gelang es ihm, in unserem Musikbezirk aus allen vier Kapellen ein Bezirksorchester zu gründen, welches mehrere Auftritte absolvierte. Für seine äußerst erfolgreiche Tätigkeit erhielt er mehrere hohe Auszeichnungen vom Tiroler sowie vom Österreichischen Blasmusikverband. Die Gemeinde Leutasch überreichte ihm erst kürzlich die goldene Verdienstmedaille. In dankbarer

Anerkennung und Würdigung seiner unermüdlichen und sehr erfolgreichen Tätigkeit als Musikerzieher und Kapellmeister ernannten wir ihn zum Ehrenkapellmeister unserer Musikkapelle. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken, und wünschen unserem Karl und seiner Frau Berta alles Gute. Der neue Kapellmeister Ernst Ganglberger war 6 Jahre bei der Militärmusik Tirol und 14 Jahre Kapellmeister bei der Musikkapelle Umhausen. Beruflich ist er beim Militärkommando Tirol angestellt. Allen Leutascherinnen und Leutaschern wünschen wir besinnliche Weihnachten sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Obmann Bruno Mair

### *D'Leutascher Goasßer*

*wünschen allen  
Mitgliedern, Freunden,  
Helfern und Gönnern  
ein besinnliches  
Weihnachtsfest und  
ein gesundes  
Jahr 2001.*

*Der Obmann  
Walter Krug*

Dr. Oswald Heis,  
Bergrettungsobmann

## Bericht der Bergrettung

Die Bergrettung Leutasch war im abgelaufenen Einsatzjahr bei Alpineinsätzen, Loipensicherungsdiensten im Winter und bei diversen Veranstaltungen 368 Stunden im Einsatz.

Frei nach dem Motto unserer Freizeitgesellschaft »je höher der Adrenalinpiegel am Abend, desto größer der Erholungswert während des Tages« werden die Bergungen immer komplizierter.

Unsere schwierigsten Bergungen fanden ausschließlich in der Nacht und bei schlechtem Wetter statt. Ein Grund dafür, dass wir einen Großteil unserer Spendengelder in eine moderne Ausleuchtungstechnik investierten.

Während des Tages, Flugwetter vorausgesetzt, ist es für den Alpinen Handyman leicht, per Funk über eine der vielen Notrufnummern (»Je nach Vereinszugehörigkeit«) einen Hubschrauber herbeizurufen,

der ihn aus seiner misslichen Lage befreit. Sicherlich hat ein mitgetragenes Handy so manches Leben gerettet. Allerdings hat es auch die Risikobereitschaft bei allen Sportarten, die im alpinen Bereich durchgeführt werden, deutlich erhöht.

Nur eine intensive Beschäftigung mit Bergungsmethoden, angepasst den jeweiligen neuen Alpinsportarten, egal ob Hubschrauber- oder terrestrische Bergung, wird die Kompetenz der Bergrettung im alpinen Bereich erhalten.

Zum Abschluss darf ich der Einsatzmannschaft für ihre hohe Motivation und unseren Gönnern für ihre finanzielle Unterstützung danken und Ihnen ein besinnliches Weihnachts- und Neujahrsfest wünschen.

## SCL - Jahresrückblick 2000

### Sektion Alpin

Der Skiclub Leutasch kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Das Aushängeschild Fritzi Dopfer verzeichnet mehrere beachtliche Erfolge tirolsowie österreichweit. Seine beste Leistung im vergangenen Winter war ein 5. Platz in der Kombination sowie jeweils ein 5. Platz im Super-G und ein 6. Platz im RS bei den österr. Meisterschaften. Bei den Tiroler Meisterschaften belegte Dopfer Fritzi den 2. Gesamtrang in der Kombination. In der Landescup-Gesamtwertung wurde er 5.

In die Leistungen des Nachwuchses mit Pichler Romed, Kuen Wolfgang, Felderer Felix, Köck Daniel sowie Wegscheider Philipp, die bei Bezirkscups sowie den Rosenberger-Zwerglucup teilgenommen haben, sind erwähnenswert.

Beim Mundecup erreichte Pichler Romed einen 2. Gesamtrang in der Kinderklasse II. Zum Saisonabschluss fand die Clubmeisterschaft am Kreithlift statt.

Clubmeister: Kluckner Christa  
Post Gernot

Schülermeister: Pichler Romed  
Außerladscheider Lisa

Der Schiclub wünscht allen Mitgliedern und Gönnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

### Sektion Nordisch

Nachdem im Bezirk Innsbruck-Nord für den Langlaufnachwuchs keinerlei Rennen veranstaltet werden und der Schiclub Leutasch scheinbar als einziger Verein dieses Bezirkes am Langlaufsektor aktiv ist, müssen wir mit den Kindern bei anderen Bezirken mitmachen. So mussten wir im vergangenen Winter nach Neustift, Ehenbichl, Heiterwang, Walchsee und St. Johann fahren, um an Rennen teilnehmen zu können.

11 Stockerplätze (2 x 1., 6 x 2., 3 x 3.) war die Ausbeute der jungen Rennläufer. Erfreulich auch der 7. Platz durch Theresa Klimitsch und der 10. Platz durch Meinrad Rauth bei der Tiroler Meisterschaft. Auf Einladung unserer Bayrischen Nachbarn war der Schiclub Leutasch am 8. Juli 2000 mit 14 Kindern in Mittenwald bei der Kinder-Olympiade (225 Teilnehmer!). 10 davon konnten das Deutsche Sportabzeichen erwerben.

Seit 1. Juli wird wieder fleißig trainiert: Langlaufen macht Spaß, wenn man die Technik beherrscht und die entsprechende Kondition hat.

Wir arbeiten in 3 Altersgruppen und alle sind mit Begeisterung dabei. Die Zwergl im Turnsaal, die Kinder mit Inlineskater und die Großen mit Schirollen.

## Tennis-Club setzt weiterhin auf Jugendarbeit

Der Tennisclub Leutasch kann die Saison 2000 mit einigen Erfolgen abschließen. Die Tiroler Mannschaftsmeisterschaften wurden von unseren Spielern mit dem dritten Rang abgeschlossen. Die Jugendlichen Daniel und David Außerladscheider scheinen in der Tiroler Jugendrangliste an 21. und 32. Stelle auf. Die solide Trainingsarbeit der Schwedischen Tennisschule trägt wesentlich zu diesem Erfolg bei.

Ohne die Förderungen der Gemeinde Leutasch wäre die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön dem Bürgermeister und den Gemeinderäten für die tolle Unterstützung.

Spaß und Unterhaltung kam im Sommer 2000 aber auch nicht zu kurz. Die Clubmeisterschaft konnte die Jugend mit Daniel Außerladscheider für sich entscheiden. Bei den Damen war einmal mehr Christine Winkler erfolgreich.

Auf diesem Wege möchten wir allen Leutaschern und Leutascherinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2001 wünschen.



Clubmeister Christine Winkler und Daniel Außerladscheider (r)



Die Clubmeister in den Nachwuchsbewerben



Kinder des Schiclubs Leutasch bei der Mundecup-Preisverteilung

## Schwimmclub Leutasch

Zur Freude des Schwimmklubs Leutasch konnte er auch heuer wieder seine Mitgliederzahl von 45 Kindern beibehalten. Es sind nicht nur Leutascher Kinder, sondern auch Kinder von Seefeld, Reith und Scharnitz nehmen am Training teil.

15 Kinder des Klubs haben es in die 1. und 2. Leistungsgruppe gebracht und dieses Jahr an vielen Wettkämpfen mit teilweise großen Erfolgen teilgenommen.

So wurde heuer zum zweiten Mal am Klafs – Westcup teilgenommen, der in Leutasch – Telfs – Imst – Landeck und Zirl ausgetragen wird. 6 Stockerlplätze konnten erschwommen werden durch Kirchmair Toni – Sabine Außerladscheider – Magdalena Suitner – Michaela Krabacher – Nadine Lewisch und Kerstin Weilguni. In der Mannschaftswertung erzielte der SKL den guten 3. Platz, Gesamtsiegerin aller 5 Bewerbe wurde Michaela Krabacher.

An folgenden Veranstaltungen nahm der SKL teil: Tiroler Hallenmeisterschaften, Tiroler Kindermannschaftsmeisterschaften, Tiroler Landesmeisterschaften, Österr. Meisterschaften in Schwechat, Int. Raika Herbstmeeting 2000 in St. Johann, Werdenfeller Schwimmstage in Garmisch, Vereinsolympiade in Mittenwald, Schi- und Schwimmkombination in Telfs und Raika Meeting in Innsbruck. Zur Auflockerung des harten Trainings (es wird das ganze Jahr

3 x in der Woche trainiert) fuhren wir einmal mit dem Rad zur Tiffelfalm und das schon traditionelle Grillfest mit einem kleinen Schwimmbewerb mit Elternstaffel durfte auch nicht fehlen. Außerdem veranstalteten wir wieder den Kinderfaschingsball mit Disco und Tombola, das Volksschulschwimmen und waren am Magdalenasatag mit einem Glücksrad tätig. Erfolgreichste Schwimmerin des Vereins ist Michaela Krabacher, die wegen ihrer großen Erfolge bei den Tiroler und Österr. Meisterschaften in den Österr. Nationalkader berufen wurde und neben dem Leutaschtraining noch 4 x wöchentlich in Innsbruck mittrainiert. Außerdem war sie auf Trainingslager in Mallorca, Salzburg-Rief und



Mittersill. Unser Dank gilt wie immer unseren Trainern Klaus Raffelsberger und Dr. Edgar Wutscher, denen wir diese Erfolge zuschreiben können. Die langjährige Klubmeisterin Kerstin Weilguni hat ihre Schwimmkarriere an den Nagel gehängt und widmet sich nun mit viel Geduld der Nachwuchsarbeit. Wir wünschen ihr viel Erfolg und danken für die jahrelange Treue. Klubmeister 2000 wurden Michaela Krabacher und Alexander Rödlach. Unser Dank geht weiters an das Alpenbad Leutasch und seine Mitarbeiter, durch die wir das Training so reibungslos abwickeln können, an alle Eltern, die immer da sind, wenn etwas zu organisieren ist, der Sporthütte Wedl, die uns bei der Bekleidung beiseite steht, der Raika Leutasch, die mit sponsert und dem TVb mit seiner Obfrau Monika Klimitsch, die für den Druck »Natürlich Leutasch – Tirol« auf den Trainingsjacken zuständig war. Der Schwimmclub Leutasch und sein Team mit seiner Obfrau Henriette hoffen auf ein genauso erfolgreiches nächstes Jahr, wünschen allen seinen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2001.

## Taekwondo-Verein

Über ein in sportlicher Hinsicht äußerst erfolgreiches Jahr 2000 darf sich der Taekwondo-Verein Seefeld-Leutasch-Reith freuen. Nachdem das Wettkampfteam des TKD-Vereines bereits in den vergangenen Jahren beachtliche Erfolge erzielen konnte, gelang heuer der absolute Durchbruch. Aus Leutascher Sicht sorgten vor allem Markus Kluckner und Patrik Crotat für Bestplatzierungen. Insgesamt wurden bei diversen nationalen Turnieren 14 Gold-, 10 Silber- und 7 Bronzemedailles erkämpft. Damit darf man sich zu den besten TKD-Vereinen Österreichs zählen. Bei der Vereinsführung ist man sich angesichts dieser Erfolge einig, dass man ab nächstem Jahr auch an internationalen Turnieren teilnehmen sollte, sofern es die finanzielle Situation zulässt. Auf Basis des Breitensports kann der TKD-Verein einem allgemeinen Trend entgegensteuern. Obwohl man bundesweit über mangelndes Interesse von Kindern und

Jugendlichen an sportlicher Betätigung klagt, erfreut sich der Taekwondo-Sport am Plateau ungebrochener Beliebtheit. Mit 20 (!) Neuanmeldungen in Leutasch und weiteren 45 in Seefeld wurden die Anmeldeungsrekorde der Vorjahre eindrucksvoll gebrochen. Beim Kinderzeltlager im Som-



mer in Moos waren erstmals mehr als die Hälfte der teilnehmenden Kinder Leutasch. Aufgrund des fünftägigen Dauerregens traten jedoch ein Großteil der tapferen Campierer frühzeitig die Heimreise an. An dieser Stelle möchte sich der TKD-Verein natürlich wieder recht herzlich bei Stefan Neuner bedanken, der sein Grundstück erneut für das Zeltlager kostenlos zur Verfügung stellte. Die letzte Bewährungsprobe für dieses Jahr stellt für den TKD-Verein der Bundes-Unions-Cup am 17. Dezember dar, bei dem es wieder reichlich Edelmetall regnen sollte.

*Der Taekwondo-Verein beim Bundes-ASKÖ-Cup mit den Leutascher Wettkämpfern Markus Kluckner und Patrik Crotat*